

BWV\_38, *Aus tiefer Not schrei ich zu dir*

Einundzwanzigster Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit  
Brief: Epheser 6: 10-17      Evangelium: Johannes 4: 46-54

Twenty-first Sunday after The Holy Trinity  
Epistle: Ephesians 6: 10-17      Gospel: John 4: 46-54

1. [CHORAL] Psalm 130

**Aus tiefer Not schrei ich zu dir,  
Herr Gott, erhöre mein Rufen;  
dein' gnädig Ohr' neig her zu mir  
und meiner Bitt sie öffne.  
Denn so du willst das sehen an,  
was Sünd und Unrecht ist getan,  
wer kann, Herr, vor dir bleiben?**

Aus tiefer Not schrei ich zu dir    Martin Luther    (1524)    Strophe 1

2. RECITATIVO

In Jesu Gnade wird allein  
der Trost vor uns und die Vergebung sein,  
weil durch des Satans Trug und List  
der Menschen ganzes Leben  
vor Gott ein Sündengreuel ist.  
Was könnte nun  
die Geistesfreudigkeit zu unserm Beten geben,  
wo Jesu Geist und Wort nicht neue Wunder tun?

3. ARIA

Ich höre mitten in den Leiden  
ein Trostwort, so mein Jesus spricht.  
    Drum, o geängstigtes Gemüte,  
    vertraue deines Gottes Güte,  
    sein Wort besteht und fehlet nicht,  
    sein Trost wird niemals von dir scheiden!

4. RECITATIVO

Ach!  
daß mein Glaube noch so schwach,  
und daß ich mein Vertrauen  
auf feuchtem Grunde muß erbauen!  
Wie oft müssen neue Zeichen  
mein Herz erweichen!  
Wie? kennst du deinen Helfer nicht,  
der nur ein einzig Trostwort spricht,  
und gleich erscheint,  
eh deine Schwachheit es vermeint,  
die Rettungsstunde.  
Vertraue nur der Allmachtshand und  
seiner Wahrheit Munde!

Johannes 4: 54

5. ARIA TERZETTO

Wenn meine Trübsal als mit Ketten  
ein Unglück an dem andern hält,  
so wird mich doch mein Heil erretten,  
daß alles plötzlich von mir fällt.  
Wie bald erscheint des Trostes Morgen  
auf diese Nacht der Not und Sorgen!

6. CHORAL

**Ob bei uns ist der Sünden viel,  
bei Gott ist viel mehr Gnade;  
sein Hand zu helfen hat kein Ziel,  
wie groß auch sei der Schade.  
Er ist allein der gute Hirt,  
der Israel erlösen wird  
aus seinen Sünden allen.**

Aus tiefer Not, schrei ich zu dir    Martin Luther    (1524)    Strophe 5

1. [CHORALE] Psalms 130

**Out of deep need cry I to You,  
LORD God, hear my cries;  
Your Gracious Ears incline here to me  
and to my prayer them open.  
Because as You will that consider,  
whatever sin and wrong has been done,  
who can, LORD, before You remain?**

Aus tiefer Not schrei ich zu dir    Martin Luther    (1524)    Stanza 1

2. RECITATIVE

In Jesu's Grace will alone  
the Comfort for us and the Forgiveness be,  
for through satan's deceit and cunning  
[all] mortals whole life  
before God an abomination of sin is.  
What can now  
the Spirit's Joyfulness to our prayers give, if  
Jesu's Spirit and Word not new Wonders perform?

3. ARIA

I hear in the middle of sorrow  
a Comfort Word, in this my Jesus speaks.  
    Therefore, O anguished spirit,  
    trust Your God's Goodness,  
    [God's] Word endures and does no wrong,  
    [God's] Comfort will never from you depart!

4. RECITATIVE

Ah!  
that my faith still [is] so weak,  
and that I my confidence  
on moist ground must build!  
How often must new Signs  
my heart soften!  
What? know you your Helper not,  
who only a single Word of Comfort speaks,  
and always appears,  
before your weakness it imagines,  
the Hour of Deliverance.  
Trust solely the Hand of the [Creator] and  
[God's] truthful Mouth!

John 4: 54

5. ARIA TRIO

When my affliction as with shackles  
one distress to the other holds,  
so will me though my Salvation save,  
that everything abruptly from me falls.  
How soon appears the Comfort's Morning  
in this night of need and troubling!

6. CHORALE

**If by us is the sinning much,  
by God is much more Grace [given];  
[God's] Hand to help [us] has no End,  
how great even be the damage.  
[God] is alone the Good Shepherd,  
who Israel will redeem  
out of their sins all [of them].**

Aus tiefer Not, schrei ich zu dir    Martin Luther    (1524)    Stanza 5